

170/38 1758 Oktober 28., Paris

Schreiben von Franz Michael Brandenburg an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Übernahme der Patenschaft seines Kindes

B Franz Michael Brandenburg¹ wendet sich an Brigadier Zurlauben,² um ihn um eine Bitte zu ersuchen. Seine Frau ist in Erwartung eines Kindes, das ungefähr Ende Januar oder Anfang Februar geboren wird. Er erlaubt sich nun, Zurlauben als Taufpaten anzufragen. Brandenburg würde ihm eine Zusage – und eine Bestellung eines Stellvertreters³ – niemals vergessen. Falls es ihm recht ist, würde er gerne Frau Carlé⁴ als Patin anfragen. Brandenburg bittet Zurlauben, ihm zu berichten, ob er die Patenschaft übernehmen möchte, damit er dann auch mit Frau Carlé sprechen kann. Brandenburg schliesst mit einer Empfehlung an Zurlaubens Gattin⁵ und Frau Oberst.

¹ Laut Absendervermerk hielt er sich an der Rue Montmarte im Haus von Wachtmeister Schmid an der Rue Chogglin in Paris auf.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Ein Mann, der bei der Taufe vor Ort zugegen ist.

⁴ Maria Anna Villiger, Gattin des Joseph Carlé.

⁵ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

AH 170, Bl. 84-85 • Bl. 85^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original.
